



Auf Schatzsuche

Bericht des Vorstands

Das Rahmenthema «Auf Schatzsuche» passt sinn- gemäss gut zur Auseinandersetzung mit der Verbandsentwicklung, die im vergangenen Geschäftsjahr während jeder Vorstandssitzung gegenwärtig war und viel (Zeit)raum beansprucht hat. Es stand und steht immer noch folgende Frage im Zentrum: Welchen (Mehr)wert bietet heute eine Mitgliedschaft bso? Während im ersten Semester bei Mitgliedern bso mehr Meinungen über «potenzielle Schätze» gesammelt wurden – unter anderem auch mit telefonischen Kurzinterviews –, fand im zweiten Semester eine Begehung des eigenen Thesaurus' statt. Folgende Frage drängte sich dabei dem Vorstand auf: Welche «Schätze» haben sich im Laufe der letzten vier Jahrzehnte in der «bso-Schatzkammer» angehäuft? Was davon hat eine Wertvermehrung, was eine -verminderung erfahren? Mit welchen «Artefakten» ist eine Tradition verbunden, woran sind Emotionen gebunden, was davon ist zwischenzeitlich wertlos geworden?

Die Analysephase im Rahmen der Strategiearbeit, die manchmal eine Aufforderung zur Partizipation der Mitglieder bso enthielt, fand mit dem Gremienanlass im Juni 2023 ihren vorläufigen Abschluss. Anlässlich der traditionellen Strategieretraite im

August sichtete der Vorstand die zusammengetragene Information rund um die Verbandsentwicklung mit dem Ziel, im ersten Quartal 2024 über ein präsentierbares Strategiedokument zu verfügen. Es war erstaunlich, wie viel Material im Laufe eines Jahres zusammengekommen war: Flipcharts, Tabellen, Statistiken, Analysen sowie allerlei Dokumente – alles präsentierte sich in einer Art Collage, die den Vorstand in einen kraftvollen Prozess pushte, um im Spannungsfeld zwischen gehobenen «alten Schätzen» und vergrabenen «neuen Schätzen» einen sicheren «Seeweg» zu finden und letztlich einen Plan auszuarbeiten. Folgendes Zitat von Robert Louis Stevenson, dem Autor von Die Schatzinsel, widerspiegelt die Arbeitsatmosphäre zwischen Bestimmtheit und Ungeduld treffend: «I travel not to go anywhere, but to go. I travel for travel's sake. The great affair is to move.» In freier Übertragung auf die Verbandsentwicklung: Der Vorstand entwickelt wohl mit Plan und Ziel, ist sich jedoch der Wirkung von Entwicklung sehr bewusst. Im letzten Quartal und in einer zusätzlichen Arbeitssitzung hat sich der Vorstand, damals in Unterbesetzung, mit dem «Move» weiter inhaltlich mit Purpose und Positionierung, mit Werten und Prinzipien sowie Wert-

schöpfungsprozessen befasst. Im Zuge der Auseinandersetzung in der Wertbetrachtung rund um bestehende Verbandsdienstleistungen und -produkten und in der Diskussion rund um eine Mehrwertgenerierung für den Verband wurde dem Vorstand klar, dass Verbandsentwicklung mehr personelle und finanzielle Ressourcen benötigt, vor allem in der späteren Umsetzungsphase.

Die Finanzen wurden in jeder Sitzung thematisiert, und der Vorstand hat deren Entwicklung mit Argusaugen überwacht. Er schätzt sich glücklich, dass sich die Einnahmen und Ausgaben in der Jahresrechnung 2023 die Waage gehalten haben. In diversen Simulationen im Hinblick auf das Budget 2024 hat sich gezeigt, dass die Finanzen fast ausschliesslich von der Anzahl Mitglieder abhängig sind und Verbandsanlässe mit zu geringer Teilnahme ein erhebliches Risiko für die «Verbandsschatulle» darstellen. Die Vergangenheit hat den Verbandswert «Qualität» zu einem öffentlich anerkannten Beratungsstandard geformt, den es zu bewahren gilt! Der Vorstand ist überzeugt, dass im Verbandswert «Netzwerk» viel Zukunftspotenzial liegt. Die erwähnte Budget-Simulation hat es klar aufgezeigt: Die Mitglieder bso sind der wahre «Schatz» des Ver-

bands! Es ist erfreulich, dass 2023 der befürchtete Mitgliederschwund ausgeblieben ist, dennoch bleibt die demografische Herausforderung bestehen – ein signifikanter Zustrom an Berater:innen aus der Generation Z wäre nicht nur in Bezug auf den finanziellen Aspekt hin geschätzt, sondern auch im Hinblick auf den kulturellen Diskurs.

Im Rückblick auf das Jahr 2023 darf der Vorstand mit Freude feststellen, dass unser Verband Fortschritt und Innovation erfahren hat. Das neu eingeführte Online-Format «Peer Impuls bso» bietet unseren Mitgliedern eine Plattform für fachlichen Austausch und Networking. Auf beide bisherigen Durchführungen war die Resonanz positiv, und es wird in Erwägung gezogen, dieses Online-Format weiter auszubauen. Im Mitgliederbereich der Webseite bso wurde ein Mentoringverzeichnis aufgeschaltet. Dieses ermöglicht die einfache Kontaktaufnahme mit und den Austausch zwischen Mitgliedern bso verschiedener Generationen und Erfahrungsstufen. Der Vorstand hofft, dass dieses verbindende Element zu einem generationsübergreifenden Dialog verhilft und von unseren Berater:innen rege genutzt wird. Beide Dienstleistungen fördern Partizipation und Begegnung.

Die Aufnahme- und Qualitätskommission (AQK) und die Fachstelle Aufnahme und Qualität (FS A&Q) sind eine eigene «Schatzinsel» und bilden unter anderem das reglementarische Rückgrat des Verbands. Die Einführung des neuen Reglements zur Ausbildungspartnerschaft und die Entwicklung der Zusatzqualifikation «Digitale Beratung bso» zeugen von grossem Engagement für Qualität und Innovation. Trotz des Wegfalls einer Ausbildungspartnerschaft sind Perspektiven erarbeitet worden, und es stehen mit fünf Ausbildungsinstituten Verhandlungen über potenzielle Partnerschaften an. Der Vorstand ist dankbar, dass die AQK im Themenbereich «Supervision in der Psychotherapie-Ausbildung» mit allen involvierten Organisationen und Institutionen so dialogisierend und kompetent agiert.

Der bso engagiert sich seit 2016 als Mitglied der Trägerschaft innerhalb der Trägerorganisation für Höhere Fachprüfung Beratungspersonen (HFP) und ist im Projekt der Revision der Prüfungsordnung (PO) durch zwei Repräsentantinnen vertreten. Das Qualifikationsprofil als Bestandteil der PO wurde von der Projektgruppe erstellt und wird nun von den Trägerorganisationen begutachtet. Die letztjährige HFP-Prüfung wurde mit einer genügend hohen Anzahl Kandidat:innen durchgeführt und das operative Budget konnte erwartungsgemäss eingehalten werden.

Die Regio Impulse bso wurden erfolgreich als Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Das ungebundene Interesse daran ist für den Vorstand Bestätigung genug, diese Veranstaltung als wertvolles Netzwerk-Element in Zukunft verstärkt finanziell zu stützen. Einige Organisationskomitees haben Wechsel erfahren, andere wurden aufgestockt. Diese Verstärkung wird zur Lebendigkeit der Regio Impulse beitragen.

Zusammen mit meinen Kolleg:innen der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS) sind wir übereingekommen, dass unsere Verbände sich als ebenbürtige Garanten für qualitätsvolle Beratung sehen. Wir

haben daher einer Verlängerung des DACH-Abkommens um weitere vier Jahre zugestimmt: Die Qualifizierung in Supervision und Coaching wird also gegenseitig anerkannt. Wir möchten unsere Zusammenarbeit im deutschsprachigen Raum schrittweise intensivieren und werden uns dazu im März 2024 treffen.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen bedanken, die mich durchs Band auch in schwierigen Momenten unterstützt und auch inspiriert haben; der Geschäftsleitung und der Fachstelle (FS A&Q), die mir immer in unverblümter wohlwollender Form mit Rat und Tat zur Seite stehen; der Redaktionskommission, die mit den vier Ausgaben des Journal bso auch über die Verbandsgrenzen hinaus aufzeigt, was «gut beraten» auch noch bedeutet. Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei allen Kommissions- und Gremienmitgliedern, die sich gewissenhaft für den bso engagieren. Zum Abschluss richte ich mein Dankeschön an Sie, liebes Mitglied, dass Sie als Berater:in in begleiteter Veränderung wirken. Der ganze Vorstand und ich würden uns sehr freuen, Sie an der nächsten Mitgliederversammlung zu begrüßen. Vielen Dank und bis bald.



Stephan Rusconi
Präsidium

Regiogruppen und deren Wirken 2023

Im Jahr 2023 fanden die Regio Impulse (bis auf einen) wieder persönlich vor Ort statt und auch die Teilnehmendenzahlen liessen sich sehen.

In diesem Jahr hat es in den Organisationskomitees der Regiogruppen Bern und Nordwestschweiz Wechsel bzw. Verstärkung gegeben. Neu bilden Norina Schenker und Annette Schönholzer das Organisationskomitee in der Nordwestschweiz. Bea Schild, Organisation der Regiogruppe Bern, hat Verstärkung durch Edith Kohli, Tanja Rohrer und Cornelia Weller erhalten. Mit den zusätzlichen Helferinnen hoffen wir auf neuen Schwung, wieder steigendes Interesse und Teilnehmendenzahlen.

Ein herzliches und grosses Dankeschön aus der Geschäftsstelle für das riesige Engagement und für die Bemühungen unserer fünf Regiogruppen! Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit spannenden und erfolgreichen Regio Impulsen.



Yvonne Juchler
Geschäftsstelle

Regiogruppe Bern

Thema Regiotreffen

- 1 Körperbezogene Ansätze der Arbeit mit dem Wesenskern im Coaching
- 2 Introvision Coaching (online)

Regiogruppe Nordwestschweiz, Basel

Thema Regiotreffen

- 1 Zukunftswerkstatt
- 2 Das Team als Rätsel

Regiogruppe Ostschweiz, St. Gallen

Thema Regiotreffen

- 1 Logosynthese
- 2 Einführung in die Idiolektik

Regiogruppe Zentralschweiz, Luzern-Zug

Thema Regiotreffen

- 1 Mother Teresa & Me
- 2 Focusing – Eine phänomenologische Methode für innere Klarheit

Regiogruppe Zürich

Thema Regiotreffen

- 1 Macht in Gruppen und Organisationen
- 2 Hypnose und Trancearbeit im Coaching

Ombudsstelle bso 2023

Das Jahr 2023 war für die Ombudsstelle geprägt durch die Mithilfe bei der Klärung von bso internen Reglementen, Prozessen, Vermittlung von kostengünstiger juristischer Beratung sowie durch die Begleitung diverser Konfliktfälle.

In physischer Präsenz traf sich die Ombudsstelle u.a. mit der AQK zur Lösung grundsätzlicher Fragen der Aufsichtsbeschwerde, dessen Prozessablauf und der Abgrenzung sowie allfälliger Schnittstellen mit der Ombudsstelle.

Die Ombudsstelle wurde auch in diesem Jahr bei diversen Konfliktfällen angefragt, in denen sie jeweils bereits im Vorfeld eines Streitfalles zur Klärung der Sachlage beitragen konnte.

Klassische Mediations- und Schlichtungsgespräche mit mehreren Sitzungen der streitenden Parteien fallen weniger an. Wir stützen uns auf die positiven Umfrageergebnisse des vorletzten Jahres und erlauben uns, von einer nach wie vor positiven Grundhaltung der Mitglieder gegenüber der Ombudsstelle auszugehen.

Wir freuen uns weiterhin auf Anliegen, bei denen wir mit Hilfe von Beratung/Mediation zur Klärung einer Sachlage oder Situation beitragen können.



Markus Lenzin
und Sinja Rübegg
Wiederseiner
Ombudsleute

ANSE, Partnerschaften

Internationales

Im Herbst 2022 waren die Amtsdauern des Präsidiums und einiger Vorstandsmitglieder abgelaufen, sodass sich der Vorstand der ANSE (Association of National Organisations for Supervision in Europe; der bso war 1997 Gründungsmitglied) zu einem grossen Teil neu formierte. Der bso stellt mit Hans-Ueli Schlumpf weiterhin ein Vorstandsmitglied.

Das Jahr 2023 war geprägt von der Einarbeitung in neue Rollen und verschiedene Arbeitsgruppen. Da die ANSE über keine Geschäftsstelle verfügt, sind sowohl operative als auch strategische Aufgaben in sogenannten Working Groups organisiert, wie z. B. Quality Development, Memberships, Communication, European Affairs, Finance etc. Zusätzlich zu den personellen Veränderungen hat der überraschende Ausfall eines Vorstandsmitglieds aus gesundheitlichen Gründen den Vorstand im Frühjahr gefordert.

Eine Hauptaufgabe der ANSE besteht in der Vernetzung der internationalen Berater:innen-Community mit Fokus auf Supervision und Coaching. Dabei arbeitet sie auch zusammen mit anderen Verbänden (EASC, European Association for Supervision and

Coaching; EMCC, European Mentoring and Coaching Council) an Initiativen, um die Profession auf politischer Ebene in Brüssel sichtbar zu machen.

Gerne erinnern wir an dieser Stelle daran, dass eine Mitgliedschaft bso auch Türen öffnet zu vielen attraktiven Angeboten der ANSE. So gibt es z. B. Internationale Intervisionsgruppen, die Talent Talks (online), das zweimal jährlich erscheinende digitale ANSE-Journal, und alle zwei Jahre findet die ANSE Summer University (eine internationale, fünftägige Weiterbildungs- und Networking-Veranstaltung) statt, die jeweils von einem Mitgliedsland organisiert wird.

Über Angebote der ANSE informieren wir auch im Newsletter bso. Mehr Informationen findet man jederzeit auf www.anse.eu. Man kann sich dort auch registrieren, um Einladungen und Informationen aus erster Hand zu erhalten.



Hans-Ueli Schlumpf
Vorstandsmitglied
«Kommunikation & Marketing»
und «Internationales»

Journal bso

Beratung kann mehr

«Supervision kann mehr!», sagte unser Verbandspräsident im Interview. Daraus abgeleitet lässt sich sagen: Beratung kann viel. Sie ist vielfältig. Und sie kann mehr, als auf den ersten Blick ersichtlich ist. Auf dem immer unübersichtlicher werdenden Beratungsmarkt tummeln sich solide langjährige Beratungspersonen, brillante Expertinnen und Experten ebenso wie Leichtgewichte und Scharlatane. Beharrlich geben wir im Journal bso denjenigen Personen eine Plattform, die sich im Fachgebiet einen Namen gemacht haben. Es soll sich für die Mitglieder bso lohnen, die Artikel zu lesen, um Denkanstösse zu erhalten, sich auf den neusten Stand zu bringen oder die eine oder andere Routine zu verändern. Von der philosophischen Tour d'Horizon bis zur Checkliste bei Entscheidungen fand 2023 alles im Journal seinen Platz. Wo erkannten Sie sich wieder? Wo regte sich in Ihnen Widerspruch?



Monika Joss
Redaktorin Journal bso

Kommunikation & Marketing

Mehr Präsenz und Angebote mit einheitlicher Prägung

Im Bereich Kommunikation & Marketing war 2023 ein sehr aktives Jahr, wobei einige Neuerungen sichtbar wurden. So wurde z. B. unter dem Titel «Peer Impuls bso» ein neues Angebot für Mitglieder bso ins Leben gerufen: ein Online-Format für fachlichen Austausch und Networking «von Mitgliedern für Mitglieder». Zwei Veranstaltungen stiessen auf reges Interesse und die Rückmeldungen ermutigen uns, damit weiterzufahren.

Im Zuge neuer Angebote wurde auch eine einheitliche Struktur von Produktnamen entwickelt, um die Marke bso und die Wiedererkennung verschiedener Angebote zu stärken. So wurden die regionalen Veranstaltungen (bekannt als «Regiogruppen», «Regiotreffen») in «Regio Impuls bso» umbenannt (vgl. Peer Impuls bso).

Die Geschäftsstelle hat auf der Webseite (Mitgliederbereich) eine Plattform «Mentoring bso» eingerichtet, über die sich Mitglieder finden können, die ein Mentoring anbieten würden, und solche, die eines beanspruchen möchten. So kann der generationen-

übergreifende Austausch nicht nur zwischen Altersgenerationen, sondern auch zwischen langjährigen und neuen Mitgliedern gefördert werden.

Ein neuer Anlauf, um den bso bei angehenden Berater:innen in Lehrgängen von Ausbildungspartnern vorzustellen, erfolgte mit einem neuen Präsentationsformat. Wir danken den Ausbildungsinstituten für die Möglichkeit eines persönlichen Besuchs und stellen auf Wunsch auch gerne Präsentationsinhalte zur Verfügung.

Der bso wird hin und wieder von ähnlich gelagerten Verbänden kontaktiert, um Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit auszuloten. Im Zuge der Weiterentwicklung der Profession, des Beratungsmarktes, des demografischen Wandels und von Synergien besteht durchaus Interesse seitens des bso, sich für mögliche Partnerschaften zu öffnen, soweit es den Purpose und die Werte des bso stärkt. Die Grundlagen sind zusammengetragen, um diesen Bereich 2024 aktiver zu bewirtschaften.

Das Thema Coaching tauchte 2023 Jahr öfters unter einer kritischen Betrachtung auf, namentlich im Zusammenhang mit «unseriösen Angeboten». Der bso wurde von verschiedenen Medien angefragt, um dazu Stellung zu nehmen. Klare Kernaussagen auf dem Hintergrund des Beratungsverständnisses, zu anspruchsvollen Ausbildungs- und Qualitätskriterien und eine Mitgliedschaft in einem Berufsverband mit Einbindung in ein Qualitätssystem als Auswahlkriterium und weitere Merkmale professioneller Beratungsangebote und -personen wurden zitiert, was die Sichtbarkeit des bso in der Tagespresse an breiter Front förderte.



Hans-Ueli Schlumpf
Vorstandsmitglied Ressorts
«Kommunikation & Marketing»
und «Internationales»

Geschäftsstelle

Wir navigieren nach Spannungen!

Seit einem Jahr ist die Geschäftsstelle soziokratisch unterwegs – oder unterwegs zu einer soziokratischen Arbeitsweise. ODER wie Verantwortung, Offenheit, Mut und Lernbereitschaft die Geschäftsstelle im Jahr 2023 geprägt haben.

Die Frage ist sicherlich legitim, ob ein Team von vier Mitarbeitenden und einem Lernenden sich überhaupt mit Soziokratie auseinandersetzen und nicht besser die Zeit in die Aktualisierung der Webseite investieren sollte. Doch so legitim die Frage auch ist, so klar ist auch meine Antwort: unbedingt!

Ich beobachte eine zusätzliche Motivation, eine erhöhte Eigenständigkeit, effizientere Prozesse und ein wachsendes Selbstbewusstsein und für mich eine Entlastung. Doch was heisst das konkret: Ich nehme in unserem Team eine Neugierde wahr, Wege zu entdecken und zu gestalten, wie auch eine andere Art von Zusammenarbeit möglich ist. Die Frage, wie die stimmige Balance zwischen Mitwirken und Loslassen gefunden und definiert werden kann (wir nennen es die kunstvolle Teilnahme), stimuliert das Lerninteresse und fördert unsere Entwicklung. Und diese Effekte motivieren unser kleines Team, sich den Spannungen auszusetzen, sie anzusprechen und der ent-

sprechenden Rolle zu übergeben. Dass diese Haltungs- und Denkweise immer besser funktioniert und es ganz normal geworden ist, macht Freude.

Mit der Klärung der Rollen, der Verantwortlichkeiten und vor allem mit dem Entscheidungsspielraum (Ressourcen, Budget) kann unser Team eigenständiger und effizienter arbeiten und direktere Entscheidungen treffen. Wahrscheinlich muss nur ich mich daran gewöhnen, wenn ich zwischen Tür und Angel die Information aufschnappe, dass eine sinnvolle Investition in die Automatisierung eines Prozesses so viel gekostet hat und mein erster Gedanke dabei ist: «Habe ich das bewilligt?» Ich muss mich in solchen Situationen selbst daran erinnern, dass diese Entscheidungskompetenz ja bei der entsprechenden Rolle liegt.

Dieses eigene Gestalten und Ausfüllen der Freiräume steigert das Selbstbewusstsein, und es ist toll zu erleben, wie reflektiert Entscheidungen zustande kommen. Nicht zuletzt bedeutet es für mich auch eine Entlastung, mich nicht mehr mit den Apéro-Angeboten für Tagungen auseinandersetzen zu müssen (von denen ich ja eh keine Ahnung habe) oder andere Entscheidungen treffen zu müssen, die andere im Team viel besser treffen können.

Natürlich läuft nicht alles perfekt und auch nicht alle Mitarbeitenden fühlen sich wohl mit dieser Arbeitsweise. Wir hatten auch dieses Jahr einen Wechsel im Team, weil die Erwartungen und Vorstellungen in Bezug auf die Zusammenarbeit nicht passten. Und es ist eine Herausforderung für uns alle, nicht nur die Rolle auszufüllen, sondern noch verstärkt zu denken: «Was kann ich in meiner Rolle tun, damit der Zweck vom Verband effektiv und effizient erfüllt wird?» und «Wie kann meine Rolle dazu beitragen, damit der bso ein attraktiverer Verband wird?»

Ich wünsche mir für 2024, dass dieser Anspruch von allen Mitwirkenden im bso verstärkt umgesetzt wird, dass wir weniger in Partikularinteressen denken, sondern uns auf wenige Massnahmen fokussieren können, die diese Attraktivität steigern.



Martin Diethelm
Geschäftsführung

Die Journal-Themen 2023 im Überblick



Nr. 1/2023: **Wahrheit** – Wo ist sie zu finden?



Nr. 2/2023: **Entscheiden** – Entweder-oder? Sowohl als auch? Etwas ganz anderes?



Nr. 3/2023: **Beraten in Krisenzeiten** – Vom ersten Schrecken zur Transformation



Nr. 4/2023: **Supervision** – Königsdisziplin der Beratung

Aufnahme- und Qualitätskommission AQK

Neue Schätze in Sicht!

Die Aufnahme- und Qualitätskommission AQK ist gemäss Statuten für die Aufnahme von Einzel- und Kollektivmitgliedern zuständig. Unterstützt wird sie dabei von der Fachstelle Aufnahme und Qualität (FS A & Q).

Qualität ist ein wichtiger Schatz des bso. Und damit sind die Einzelmitglieder mit ihrer Qualitätsarbeit und die Kollektivmitglieder mit ihren qualitätsgeprüften Lehrgängen die Kronjuwelen des bso. Leider hat der bso im abgelaufenen Jahr eine wertvolle Perle verloren: Die vertragliche Ausbildungspartnerschaft mit dem Kooperationslehrgang der Akademie für Er-

wachsenbildung aeb und der Pädagogischen Hochschule St. Gallen PHSG wurde nicht wieder erneuert. Doch neue Schätze sind in Sicht: Aktuell ist die FS A & Q in Kontakt mit fünf Instituten (darunter auch aeb und PHSG), welche konkret eine Ausbildungspartnerschaft anstreben.

Im Rahmen der Verbandsentwicklung haben die AQK und die FS A & Q das Projekt der Standardisierung grundlegender Prozesse weiter vorangetrieben. Als einer der zentralen Prozesse konnte die Aufnahme und Erneuerung von vertraglichen Ausbildungspartnerschaften überarbeitet werden: Es galt dabei die

Balance zwischen dem internationalen Qualitätsverständnis der Association of National Organisations for Supervision and Coaching in Europe ANSE und den Bedürfnissen unserer Kollektivmitglieder mit ihren Lehrgängen unter einen Hut zu bringen. Das neue Reglement zur vertraglichen Ausbildungspartnerschaft kann nun per 01.01.2024 in Kraft gesetzt werden. Wir danken allen Involvierten für ihr kooperatives Engagement.

Eine weitere Perle in unserem Portfolio ist die neue Zusatzqualifikation «Digitale Beratung bso»: In enger Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstituten konnte die AQK entsprechende Qualitätskriterien formulieren und durch den Vorstand in Kraft setzen lassen. Ein erstes Fachseminar der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ist für 2024 am Starten, weitere Anbietende sind in Abklärung. Wir wünschen uns und den Anbietenden, dass diese Perle ein Erfolg am Markt wird.

Daneben pflegt die AQK und die FS A & Q auch das Tagesgeschäft: Überwachen des Systems zur Qualitätssicherung für die Einzelmitglieder, Aufnahmen sur Dossier, Erneuerungsverfahren von bestehenden vertraglichen Ausbildungspartnerschaften, Erstgespräche mit neuen Instituten für potentielle Ausbildungspartnerschaften ...

Ein zukünftiges Thema für den bso und die AQK ist die Qualität der Supervision in der Psychotherapie-Ausbildung. Die AQK hat ein entsprechendes Vorprojekt erfolgreich abgeschlossen und wird das Thema weiterverfolgen. Wir sind gespannt, ob sich dies zu einem zukünftigen Edelstein entwickelt.

Personell hat die AQK und die FS A & Q ein konstantes Jahr hinter sich. Als Leiter der AQK danke ich Judith Fankhauser, Helen Gebert, Daniel Hubschmid und Johannes Schmuck als Mitglieder der AQK sowie Christoph Bär als Leiter der FS A & Q für die äusserst konstruktive und angenehme Zusammenarbeit und das immense Engagement! Johannes Schmuck hat sich nach zwei Amtsdauern entschieden, an der MV 2024 sich nicht noch einmal zur Wahl zu stellen. An dieser Stelle danke ich dir Johannes schon jetzt für dein sechsjähriges intensives Engagement in der AQK!

Auch allen weiteren Beteiligten herzlichen Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit – insbesondere allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle sowie den Kontaktpersonen der Ausbildungsinstitute. So macht es Spass auf Schatzsuche zu sein!

Die AQK in Zahlen

	2022	2023
Vertragliche Ausbildungspartnerschaften	20 Lehrgänge bei 18 Instituten	19 Lehrgänge bei 17 Instituten
Neue vertragliche Ausbildungspartnerschaften im Prozess oder abgeschlossen	1 abgeschlossen 1 noch im Prozess	5 im Prozess
Erneuerungsverfahren durchgeführt	4	3
Erstgespräche mit interessierten Instituten geführt	1	3
Aktuelle Anzahl «Mitglieder in Ausbildung»	118	140
Qualitätsentwicklungsprozesse		
Erforderliche Qualitätsentwicklungsgespräche	479	322
Bestätigte Qualitätsentwicklungsgespräche	323	280
Ausstehende Qualitätsentwicklungsgespräche	156	55
Ausschlüsse infolge ausstehender Qualitätsentwicklungsgespräche	3	10
Fristverlängerungen für Qualitätsentwicklungsgespräche	19	26
Statusmutationen während des Jahres	60	74
Aufnahmen sur Dossier		
Qualifizierende Fachgespräche	6	3
Positive Empfehlungen zur Einreichung des Dossiers	6	3
Aufnahmen nach eingereichtem Dossier	3	2
Aufnahme- und Qualitätskommission AQK		
Anzahl Arbeitstreffen vor Ort	3	3
Anzahl Arbeitstreffen online	2	2



Daniel Murer
Vorstandsmitglied
und Leiter Aufnahme- und
Qualitätskommission AQK

Rechnung 2023

Nach neuem Rechnungslegungsgesetz OR Art. 957 bis 962

Detail	Rg 2022	Budget 2023	Rg 2023
Ertrag			
Mitgliederbeiträge / Aktiv-Mitglieder	507'503	500'000	486'080
Mitgliederbeiträge / in Ausbildung	36'039	35'000	38'475
Mitgliederbeiträge / Kollektiv	36'000	38'000	36'000
Mitgliederbeiträge / Passiv-Mitglieder	41'269	40'000	41'501
Mitgliederbeiträge / Silverstar	–	–	–
Aufnahmegebühren	31'200	30'000	37'350
Mitgliederbeiträge	652'010	643'000	639'407
Total Erlöse Journal	24'276	24'000	39'596
Übrige Erträge	35'241	4'000	293
Ertragsminderungen	-246	1'000	-1'233
TOTAL ERTRAG	711'281	672'000	678'063
Aufwand			
Aufwand Dienstleistungen	83'858	60'000	66'822
Gremien	118'566	125'000	122'727
Sozialversicherungsaufwand	7'414	8'000	8'208
Übriger Personalaufwand	3'185	3'500	1'435
Leistungen an Dritte	456'017	444'000	433'885
Total Personalaufwand	585'182	580'500	566'256
Raumaufwand	-127	0	0
Verwaltungsaufwand	13'559	15'000	9'956
Informatikaufwand, IT, Software, Support	1'541	2'000	6'395
Kommunikation und Anlässe	16'658	36'500	15'272
sonstiger Betriebsaufwand	5'000	10'000	5'250
Übriger Betriebsaufwand	36'631	63'500	36'873
TOTAL AUFWAND	705'671	704'000	669'950
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	5'610	-32'000	8'113
Finanzerfolg	-2'585	-3'000	-311
Betriebsergebnis vor Steuern	3'025	-35'000	7'802
Ausserordentlicher Erfolg	0	25'000	-1'423
Jahresergebnis vor Steuern	3'025	-10'000	6'380
Total Steuern	-68	0	-73
Jahresgewinn/-verlust	2'958	-10'000	6'307

Bilanz 2023

AKTIVEN		per 31.12.2022	per 31.12.2023
Umlaufvermögen	Flüssige Mittel	337'786	342'331
	Forderungen	7'970	14'351
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'056	138
	Total Umlaufvermögen	348'813	356'820
Anlagevermögen	Finanzanlagen/Beteiligungen	0	0
	Sachanlagen	0	0
	Total Anlagevermögen	0	0
TOTAL AKTIVEN		348'813	356'820
PASSIVEN			
KF Fremdkapital	Kurzfristige Verbindlichkeiten	21'085	10'999
	Passive Rechnungsabgrenzungen	7'460	19'246
	Rückstellung Projekte in Arbeit / gesprochen	90'000	90'000
	Total passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	97'460	109'246
	Total kurzfristiges Fremdkapital	118'545	120'245
LF Fremdkapital	Total langfristiges Fremdkapital	0	0
Eigenkapital	Vereinskapital per 01.01.	227'310	230'268
	Jahresgewinn / Jahresverlust	2'958	6'307
	Total Eigenkapital	230'268	236'575
TOTAL PASSIVEN		348'813	356'820

Bericht zur Jahresrechnung

Das Rechnungsjahr 2023 war aus finanzieller Sicht entspannter als das vorherige Jahr.

Das negative Szenario bezüglich der Anzahl Mitglieder konnte im Jahr 2023 nicht bestätigt werden, es zeichnete sich sogar eine leichte Erholung ab. Dennoch bleibt die demographische Herausforderung bestehen, denn die im bso zahlenmässig stark vertretenen «Babyboomer» werden in den nächsten Jahren in Pension gehen, was zur Folge hat, dass die Einnahmen des Verbandes stark rückläufig sein könnten, sollten die Abgänge nicht mit Neuzugängen ausgeglichen werden können. Die Mitgliederbeiträge sind der grösste Posten bei den Erträgen. Zusätzliche Erträge gegenüber 2022 konnten wir beim Journal bso verzeichnen. Der deutliche Mehrertrag ist grösstenteils auf eine gezielte Drittmittelakquise bei den Ausbildungsinstitutionen zurückzuführen, mittels welcher das Redesign der Verbandszeitschrift finanziert wird.

Auf der Aufwand-Seite wurden verschiedene Hebel angesetzt. Es fanden keine mehrtägigen Veranstaltungen statt, sondern kleinere Anlässe, welche intern moderiert wurden. So liess sich ein aus finanzieller Sicht beträchtliches Risiko vermindern. Sämtliche Rechnungen wurden digital verschickt, was die Portokosten reduzierte. Der grösste Hebel war jedoch die Reduktion der Pauschale, welche wir der Firma B'VM für die Führung der Geschäftsstelle entrichten. Sie konnte um rund 30'000 Franken gesenkt werden. Allerdings bedingte diese Kostenreduktion eine Kürzung der Arbeitsstunden auf der Geschäftsstelle.

Erfreulicherweise konnte die Rechnung dank diesen Massnahmen mit einem kleinen Gewinn von 6'307 Franken abgeschlossen werden.



Mirjam Schmidli
Vizepräsidium
«Finanzen und
Verbandsmanagement»

Revisionsbericht



Bericht des Wirtschaftsprüfers

an den Vorstand bzw. an die Mitgliederversammlung des
**Vereins bso Berufsverband für Coaching, Supervision und
Organisationsberatung, Bern**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins bso Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung, Bern für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

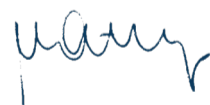
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bern-Liebefeld, 25. Januar 2024

Engel Copera AG



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Dieter Mathys

Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Steuerexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Manuel Mauerhofer

Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Dipl. Treuhandexperte